

6 NOTIZEN ÜBER BESTEHENDE UND IM JAHR 1881 ERÖFFNETE LOCALBAHNEN.

In **Holland** interessirt man sich besonders für Dampftramway-Linien und sind deren verschiedene theils bereits hergestellt, theils im Bau begriffen.

So sehen wir rings um uns her eine zum Theil sehr eifrige Thätigkeit auf dem Gebiete des Localbahnwesens sich entwickeln und es ist nur zu wünschen, dass sich Deutschland, wo in erster Reihe auf die Landesvertheidigung Rücksicht zu nehmen ist, wo aber anderseits auch in sehr vielen Gegenden die Herstellung von Localbahnen dringend Noth thut, nicht allzu sehr von seinen Nachbarländern in dieser wichtigen Culturfrage überholen lässt.

Halle, December 1881.

II.

**Notizen über bestehende und im Jahr 1881 eröffnete Localbahnen.**

Von **Richard Koch**.

**A. Deutschland.**

Im Jahre 1881 wurden folgende Localbahnen (Localbahnen im Sinne unserer allgemeinen Uebersicht) in Deutschland eröffnet.

Am 12. Mai wurde die erste, für den öffentlichen Verkehr bestimmte electrische Eisenbahn, welche von der Hauptadettenanstalt zu Lichterfelde nach dem dortigen Bahnhofe der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn führt, zuerst befahren. Die Bahn hat 1 m Spurweite und ist  $2\frac{1}{2}$  km lang. Es kursiren im Ganzen täglich 24 Züge, die sich der Ankunft, resp. der Abfahrt der Eisenbahnzüge der Anhalter Bahn genau anschliessen. Die durchschnittliche Geschwindigkeit der Züge beträgt 15 km, die von der Localbehörde festgesetzte Maximalgeschwindigkeit 20 km pro Stunde.

Am 17. Juli ist eine Dampfstrassenbahn zwischen Karlsruhe und der Nachbarstadt Durlach eröffnet. Dieselbe ist normalspurig und 3,7 km lang.

Am 30. September wurde die normalspurige Neustadt-Oldenburger Secundärbahn von 23 km Länge dem Betrieb übergeben. Das Anlagekapital der Bahn beträgt 1,200,000 Mark.

Die erste Schmalspurbahn Sachsens mit 0,75 m Spurweite wurde am 17. October eröffnet. Dieselbe bildet in einer Länge von 6,5 km den ersten Theil Wilkau-Kirchberg der Bahn Wilkau-Kirchberg-Laupersdorf. Die stärkste Steigung beträgt bei dieser Bahn 1,4 auf 100 und der kleinste Curvenradius 70 m.

Am 12. November wurde die normalspurige Secundärbahn von Ilmenau nach Gehren eröffnet (Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen).

Am 23. November wurde die normalspurige Secundärbahn Hoya-Eistrup eröffnet; dieselbe ist 7 km lang und hat, excl. Betriebsmittel, annähernd 28,000 Mark pro Kilometer gekostet.

Am 21. December wurde die Schlussstrecke Eckernförde-Flensburg der Kiel-Eckernförde-Flensburger Bahn eröffnet. Die ganze Länge dieser normalspurigen Bahn beträgt 77,5 km und stellen sich die Baukosten auf 4,000,000 Mark.